

LABOKLIN GmbH & Co. KG · Steubenstraße 4 · 97688 Bad Kissingen

Frau
Regula Hausin
Ottenbacherstr. 68
8912 Obfelden
Schweiz

Untersuchungsbefund Nr.: **2207-W-89139**
Probeneingang: 12.07.2022
Datum Befund: 15.07.2022
Untersuchungsbeginn: 12.07.2022
Untersuchungsende: 15.07.2022
Befundstatus: Endbefund

Tierart:	Katze
Rasse:	Maine Coon
Geschlecht:	weiblich
Name:	Toppsy PP
Zuchtbuchnummer:	TCC ZBT MC 150918 005
Chipnummer:	756098100949997
Geburtsdatum / Alter:	26.07.2021
Probenmaterial:	Abstrich
Probenentnahme:	11.07.2022
Patientenbesitzer:	Hausin, Regula
EDV-Nummer / Befund-ID:	---

Hypertrophe Kardiomyopathie (HCM1) Maine Coon - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für die Hypertrophe Cardiomyopathie im MYBPC3-Gen (A31P).

Erbgang: autosomal-dominant

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben:

Maine Coon und verwandte Rassen

Pyruvatkinase-Defizienz - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für die Pyruvatkinase-Defizienz im PKLR-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Faktor XI Defizienz - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die assoziierte Variante für Faktor XI Defizienz im FXI-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgender Rasse gefunden:
Maine Coon

Spinale Muskelatrophie (SMA) - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für die Spinale Muskelatrophie im LIX1-LNPEP-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben:

Maine Coon und verwandte Rassen

Das Ergebnis gilt nur für das im Labor eingegangene Probenmaterial. Die Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben zu den eingesandten Proben liegt beim Einsender. Gewährleistungsverpflichtungen dafür können nicht übernommen werden. Schadensersatzverpflichtungen sind, soweit gesetzlich zulässig, auf den Rechnungswert der durchgeführten Untersuchung/en beschränkt, im Übrigen haften wir nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, soweit gesetzlich möglich.

Weitere Genveränderungen, die ebenfalls die Ausprägung der Erkrankung/Merkmale beeinflussen können, können nicht ausgeschlossen werden. Die Untersuchung/en erfolgte/n nach dem derzeitigen allgemeinen wissenschaftlichen Kenntnisstand.

Das Labor ist für die auf diesem Befund aufgeführten Untersuchungen akkreditiert nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018

(ausgenommen Partnerlabor-Leistungen).

Zuchtverbandsrabatte wurden für rabattfähige Leistungen berücksichtigt!

Das Methoden-Abkürzungsverzeichnis finden Sie unter www.laboklin.com in der Rubrik "Leistungen".

Die Untersuchungsergebnisse beziehen sich auf das uns eingesandte Probenmaterial. Dieses war untersuchungsfähig, sofern nichts anderes angegeben ist. Die Richtigkeit der Angaben zu den Proben verantwortet der Einsender. Dieser Prüfbericht darf nur vollständig und unverändert weitergegeben werden. Abweichende Vorgehensweisen bedürfen der schriftlichen Genehmigung der Laboklin GmbH & Co. KG. Hinweis: Wer die in diesem Dokument aufgeführten Daten absichtlich so speichert oder verändert, dass bei ihrer Wahrnehmung eine unechte/verfälschte Urkunde vorliegen würde, oder derart gespeicherte oder veränderte Daten gebraucht, macht sich strafbar und muss mit juristischen Konsequenzen rechnen.

LABOKLIN ist ein nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiertes Labor, mit Nummern D-PL-13186-01-01 und D-PL-13186-01-02. Diese Akkreditierung bezieht sich auf alle in der Akkreditierungsurkunde aufgeführten Prüfverfahren.



Fr. Dipl.-Ing. Christina Dangel
Abt. Molekularbiologie

***** ENDE des Befundes *****



Laboklin App

***** Neues aus dem Labor *****

Die Referenzbereiche und Messung einiger Enzyme werden ab 01.07.2022 gemäß der Vorgaben der International Federation of Clinical Chemistry (IFCC) auf die Temperatur 37°C umgestellt. Dies führt sowohl zu höheren Grenzwerten, als auch zu höheren Messwerten, sowie zu einer besseren Vergleichbarkeit der Werte mit anderen Analysegeräten. Die Wertelage ändert sich im Bezug auf den Referenzbereich nicht. Bitte beachten Sie: seit 01.07.2022 gelten unsere neuen Preise und Anträge.